

## christophe starck - künstlerischer lebenslauf

geboren 1953 in steffisburg (bern)

ab dem 4. lebensjahr erhält er von seinem vater (cellist) musikunterricht auf dem violoncello und im zeichnen. zusammen bauen sie auch 3dimensionale objekte aus karton, papier und „objets trouvés“.

nach dem gymnasium zeichnet und malt er viel, trainiert pferde und bildet sich in asiatischen kampfkünsten aus. durch diese wird er mit taoismus, lao-zhe und zenbuddhismus bekannt, woraus er bis heute entscheidende kreative impulse erhält.

1977 besucht er die hochschule der künste in zürich, empfindet die damals noch kunstgewerbeschule zürich genannte schule als zu eng und verlässt sie nach einem jahr.

beim malen in spanien lernt er den plastiker joxé de aberdi kennen und arbeitet ein jahr bei ihm als assistent in jesus pobre (spanien).

1980 studiert er an der kunstakademie „city and guilds of london art school“ (london) in der sculpture-class. nach 3 jahren abschluss mit diploma und dem 1. preis für skulptur.

1984 rückkehr in die schweiz, eigenes atelier in zürich.

es folgen kunstaktionen, ausstellungen, und bühnenbilder.

1987 auf bali (indonesien). in ubud wird er von einer balinesischen bildhauerfamilie eingeladen ihr atelier mit zu benutzen. er bleibt ein halbes jahr und es entstehen holzskulpturen und skizzenbücher.

seit ca. 2001 experimentieren mit fotografie und den kreativen möglichkeiten von photoshop.

ab 2009 stellt er neben seinen skulpturen auch fotoarbeiten aus.

website: [www.christophe starck.com](http://www.christophe-starck.com)